

„Weil die Gefahr von Atomkrieg und NATO-Bündnisfall nicht Null ist, mache ich mich so stark für Friedensverhandlungen.“

Der Schweizer Friedensforscher und Autor Dr. Daniele Ganser wird immer wieder zum Ziel heftiger Angriffe. Offensichtlich stört, dass er auf die Verantwortung des Westens für viele schreckliche Kriege aufmerksam macht – von Suez 1956 bis heute. Auch für den Krieg in der Ukraine verweigert Ganser die einseitige Schuldzuweisung. Seine Stimme stört. Deshalb wird er kritisiert und immer wieder wird auch der Versuch gemacht, ihm Hallen für Vorträge zu verweigern. Bisher mit wenig Erfolg. Im Gespräch geht es um den erkennbaren Verlust demokratischer Toleranz gegenüber Andersdenkenden und es geht vor allem um die Kriegsgefahr. **Albrecht Müller**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

<https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/230418-Gespraech-Daniele-Ganser-mit-Albrecht-Mueller-NDS.mp3>

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#)

Daniele Ganser ist gerade in den letzten Wochen von einflussreichen etablierten Medien Deutschlands angegriffen worden – zum Beispiel vom ZDF [hier](#) und vom NDR [hier](#). Im Gespräch mit Daniele Ganser zitiere ich aus dem Text des ZDF. Deshalb auch die Links. Die beiden Texte sind auch deshalb interessante Dokumente, weil sie zeigen, dass eine Kampagne gefahren werden kann, ohne die erhobenen Vorwürfe zu untermauern und zu belegen.

P.S.: Die Termine der öffentlichen Vorträge von Daniele Ganser sind [hier zu finden](#).

Leserbriefe zu diesem Beitrag [finden Sie hier](#).